

## + Neu gegründet und schon Aufstiegsgarant: Dieser Braunschweiger Verein überrascht

Braunschweig. Kirche hat Vorrang vor Fußballspielen – und trotzdem stehen die Kreisklassen-Kicker an der Tabellenspitze. Ein Abgang schmerzt sie aber besonders.



Von Celine Wolff, Redakteurin Lokalsport  
29.04.2026, 13:33 Uhr



Sind in kürzester Zeit zu einer erfolgreichen Einheit zusammengewachsen: Trainer und Spieler des SV Schwarzer Berg Braunschweig.  
© Stefan Lohmann Fotografie | Stefan Lohmann

Die [Kreisklassen-Fußballer vom SV Schwarzer Berg Braunschweig](#) starten in der ersten Saison nach ihrer Gründung so richtig durch: Nach 14 Spielen stehen sie seit Dienstagabend an der Tabellenspitze und damit auf einem Aufstiegsplatz. Und das, obwohl die Mannschaft von Trainer Michael Röhl nur einmal die Woche trainiert und Spieltagstermine immer wieder verschieben muss. So auch das Spitzenspiel der 2. Fußball-Kreisklasse Braunschweig: Statt Sonntagvormittag traf Röhl's Mannschaft erst am frühen Nachmittag auf Tabellenführer SG Waggum/Bienrode II. Erster gegen Zweiter. Ein Duell zwischen zwei Mannschaften, die den Aufstieg in die 1. Kreisklasse anpeilen. Der SV Schwarzer Berg gewann mit 5:1. „Die SG hatte zwei Spiele mehr und war mit fünf Punkten vor uns. Uns war klar, dass wir hier was reißen müssen“, erzählt Röhl, dessen Mannschaft nach zwei Minuten schon mit 1:0 in Führung ging. „Wir haben dann nach 20 Minuten mit 4:0 geführt und Waggum damit sehr aus dem Rhythmus gebracht“, sagt der Coach, der das faire und respektvolle Spiel lobt.



Michael Röhl trainiert die Kreisklassen-Fußballer des SV Schwarzer Berg.  
© Stefan Lohmann Fotografie | Stefan Lohmann

## Kirche statt Fußballplatz: Beim SV Schwarzer Berg haben Gottesdienste Vorrang

Schon bei der Meldung zur 2. Kreisklasse war klar: Spiele am Sonntagvormittag sind für das neu gegründete Team nicht zu schaffen. Die Spieler besuchen sonntags verschiedene Gottesdienste in Braunschweig. Sie starten in der Kirche in den Tag und nicht auf dem Fußballplatz. Schließlich war dort einst die Idee entstanden, eine neue Herrenmannschaft zu gründen.

Einen Nachteil hatten die SV-Kicker dadurch bisher nicht. Im Gegenteil: Die Suche nach alternativen Spielterminen sei „sehr kollegial gelaufen“, erzählt Röhl. „Ich finde es so klasse, wie sich die Mannschaften uns gegenüber verhalten haben. Es ist immer ein Geben und Nehmen. Wir wollen letztendlich auch einfach nur spielen, ich möchte ja auch kein Spiel ohne Wertung auf dem Papier gewinnen. Da ist uns viel Respekt entgegengebracht worden“, freut sich der Trainer.



Fanklub an der Seitenlinie: Im Spitzenspiel gegen die SG Waggum/Bienrode II wurden die Fußballer des SV Schwarzer Berg von vielen Fans angefeuert.

© Stefan Lohmann Fotografie | Stefan Lohmann

## 30 Spieler im Kader: SV Schwarzer Berg musste sich erst finden

Wenn der SV Schwarzer Berg am Wochenende spielfrei ist, dann trifft sich das Team stattdessen zum Training – zusätzlich zur wöchentlichen Trainingseinheit. „Wir haben ein tolles Team, es ist sehr homogen. Da gibt es viele junge Spieler, aber auch ein paar Ü30-Spieler, die gut führen und leiten können“, berichtet der Coach, der mit 30 Spielern im Kader aus dem Vollen schöpfen kann. „Wir mussten uns erstmal finden. Es haben auch einige über Jahre nicht im Verein gespielt, manche überhaupt noch nicht“, erzählt der Trainer, der sich über den Zusammenhalt in seiner Mannschaft freut.

”

Wir haben ein tolles Team, es ist sehr homogen. Da gibt es viele junge Spieler, aber auch ein paar Ü30-Spieler, die gut führen und leiten können.

Michael Röhl, über seine Mannschaft beim SV Schwarzer Berg Braunschweig

Ganz gleich, ob es der SV am Ende der Saison in die 1. Kreisklasse schafft: Die Mannschaft bleibt weitgehend auch für die kommende Spielzeit so zusammen. Schon jetzt ist aber klar, dass die Kicker ab Sommer auf ihren Rückhalt verzichten müssen. „Unser Torwart Johannes Nielen zieht beruflich nach Stuttgart. Er hat sein Tor gut behütet und uns den einen oder anderen Punkt gesichert“, sagt Röhl. Es ist ein Verlust, denn: In 14 Spielen haben die SV-Spieler nur 15 Gegentore kassiert. Nielen habe neben den Abwehrspielern einen großen Anteil an dieser Leistung.

- **Nach 50 Jahren als Eintracht-Fan: Braunschweiger wird zum lokalen „Groundblogger“**
- **Trainer aus der Fußball-Bundesliga coacht Oberliga-Team aus dem Kreis Peine**
- **Lokalsport-Ticker: Die besten Geschichten aus unserer Sport-Region**

## **Topspiel in der zweiten Kreisklasse: SV Schwarzer Berg empfängt den FC Rautheim II**

Doch Röhl ist gut vorbereitet, führt bereits Gespräche mit potenziellen Neuzugängen. Ob die neuen Teammitglieder dann in der 1. oder 2. Kreisklasse spielen, wird sich zeigen. Noch stehen dem SV Schwarzer Berg sechs Spiele bevor. Unter anderem gegen einen Verfolger: Der FC Rautheim II ist als Dritter sechs Zähler entfernt vom Tabellenführer. Am Sonntag, 3. Mai, treffen die beiden Topmannschaften von 14 Uhr an aufeinander. Im Falle eines Heimsiegs könnte das Röhl-Team den Aufstiegs-Sekt bereits kaltstellen.